



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 5 3 - 0 0 0 9**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II/53

Etablierung eines Zuschusses für Aufwind! e. V.

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

Dr. Franz
Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 1.872.930,19 €
 in %: 3,9%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2022 ff.	Zuschuss Aufwind! e. V.	35.000	35.000		100384	785990	53 Abwicklung Zuschüsse
Summe einmalige Kosten:				35.000	35.000				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Für die Förderung von Aufwind! e. V. stehen Dez. II/53 keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Eine Deckung innerhalb des Budgets ist nicht möglich, sodass über die Budgetzusetzung i. H. v. 35.000 € p. a. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2022/2023 entschieden werden muss.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Der Verein Aufwind! e. V. unterstützt Familien, in welchen ein Elternteil an Krebs erkrankt ist. Der Fokus der Arbeit liegt dabei auf Angeboten für Kinder. Zur Unterstützung der Arbeit soll der Verein einen städtischen Zuschuss erhalten.

Anlagen:

Anlage 1: Tätigkeitsbericht von Aufwind! e. V. für das Jahr 2019

Anlage 2: Tätigkeitsbericht von Aufwind! e. V. für das Jahr 2020

Anlage 3: Brief von Aufwind! e. V. an Herrn Bürgermeister Dr. Franz vom 13. September 2021

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 Aufwind! e. V. seit 2017 Familien unterstützt, bei denen ein Elternteil an Krebs erkrankt ist und der Fokus der Arbeit dabei auf Angeboten für deren Kinder liegt;
 - 1.2 sich der Verein bisher zum größten Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, wobei die Höhe der Spenden von Jahr zu Jahr stark variiert. Dies erschwert die Planungssicherheit und damit die Arbeit des Vereins;
 - 1.3 angesichts des massiven Spendeneinbruchs im Jahr 2021 (10.500 €) das freie Beratungsangebot für von Krebserkrankung betroffene Familien gefährdet ist.
2. Es wird beschlossen, dass Aufwind! e. V. beginnend mit dem Jahr 2022 mit einem jährlichen Zuschuss i. H. v. 35.000 € gefördert wird. Das hierfür notwendige Budget i. H. v. jährlich 35.000 € wird Dez. II/53 außerhalb des Eckwertes üpl. zugesetzt. Über die Zusetzung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2022/2023 entschieden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der Verein Aufwind! e. V. wurde im Jahr 2017 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, Familien zu unterstützen, in welchen ein Familienmitglied an Krebs erkrankt ist. Vor allem Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, an Gruppentreffen teilzunehmen. Außerdem bietet der Verein Beratungsgespräche für Eltern, Einzelgespräche für Kinder und Jugendliche sowie Familiengespräche und erlebnispädagogische Aktivitäten an. Für Personen, die in ihrem eigenen Beruf immer wieder Kindern und Jugendlichen mit krebserkrankten Eltern begegnen, werden zudem spezielle Fort- und Weiterbildungen organisiert.

Der Verein Aufwind! e. V. arbeitet präventiv, um die Entwicklung psychischer Störungen von Kindern und Jugendlichen krebserkrankter Eltern zu vermeiden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen geschützten Raum außerhalb der Familie, in dem ihnen die Erkrankung selbst, die Therapie und der Verlauf der Krebserkrankung des Elternteils altersentsprechend vermittelt werden und sie Fragen stellen können. Gleichzeitig haben die Kinder die Möglichkeit, Gefühle wie Trauer, Angst, Wut, Verlust und Hilflosigkeit offen zeigen zu dürfen, ohne Angst haben zu müssen, ihre durch die Erkrankung bereits sehr belasteten Eltern damit noch zusätzlich zu belasten. Durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Aufwind! e. V. erfahren sie Unterstützung, diese z. T. existentiellen Erfahrungen adäquat und kindgerecht psychisch verarbeiten zu können. Die Resilienz der betroffenen Kinder und Jugendlichen wird gestärkt und zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Entstehung einer psychischen Störung vorgebeugt.

Aufwind! e. V. finanziert sich bislang hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Vor allem die Höhe der Spenden hat in den vergangenen Jahren stark variiert, sodass eine verlässliche Planung der Aktivitäten schwierig ist. Aus dem gleichen Grund musste die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kraft in der Geschäftsstelle bereits um 20 Prozent reduziert werden. Eine städtische Förderung wird als sinnvoll erachtet, um das Angebot von Aufwind! e. V. für die betroffenen Familien zu unterstützen und zu verstetigen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 17. September 2021



Dr. Franz
Bürgermeister